



8. Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2020 Sanierung Garnfärberei Henn Steinebach, Dornbirn

Seit nunmehr 20 Jahren zeichnen Heim + Müller für die Sanierungs- und Umbauarbeiten des Quartiers Steinebach der F.M.Hämmerle Holding verantwortlich und prägen damit maßgeblich das Erscheinungsbild dieses Reliktes der frühen Industrie Vorarlbergs.

Der Dornbirner Automobil-Zulieferer Henn war an mehreren Standorten im Steinebach eingemietet und hatte seine Produktion im Erdgeschoss der ehemaligen Garnfärberei, die noch bis weit ins 21. Jahrhundert letzte Teile der Textilproduktion beherbergte.

Konzentration der Kräfte, kurze Wege und ein ständiger Austausch waren die Vorgaben von Henn-Geschäftsführer Martin Ohneberg. Mit einem klaren Konzept, neuen internen Verbindungen und der Inszenierung des Bestandes konnte er vom Verbleib im Steinebach überzeugt werden.

„Ein Neubau auf der grünen Wiese hätte nie so optimal werden können wie hier in diesen alten Mauern!“ schwärmt Ohneberg begeistert: „Wir haben so viele unterschiedliche Raumqualitäten.“

Bereits im Foyer erschließt sich dem Besucher die Nutzung des Gebäudes. Gezielte Ausschnitte und raumteilende Verglasungen gewähren Einblicke in die Produktion und das Qualitätsmanagement und zeigen formal die Verbindung zwischen Neu und Alt.

Das Dach des Bürotraktes wurde angehoben um das 3. Obergeschoss nutzbar zu machen, dem bestehenden Stiegenhaus wurde mit dem „Think Tank“ ein gläsernes Krönchen aufgesetzt und ein transparenter Verbindungsgang schließt im 2. Obergeschoss die Lücke zwischen dem Arbeitsbereich und dem optischen Highlight – der „Henn’s Kitchen“. Hier werden Mitarbeiter unter dem freigelegten Gebäck des ehemaligen Trockenturms mit Frühstück, Snacks und Mittagessen versorgt.

Die Büroeinrichtung wurde vom Innenarchitekten Michael Ohneberg bewusst schlicht gehalten und bildet einen schönen Kontrast zum stark strukturierten Teppichboden.

Die Nähe zum Wald und dem Gewässer „Steinebach“ trägt nicht nur zum optischen Ambiente bei, sondern wird auch von der Haustechnik genutzt. Die kühle Luft, die der Bach vom Firstgebiet mit sich bringt, wird zur passiven, nächtlichen Kühlung herangezogen.

Eine extensive Begrünung und die mit heimischem Gehölz bepflanzte Außenanlage bringen die umgebende Natur bis ins Quartier und bilden damit sowohl einen stimmigen Abschluss des Industriereals, als auch einen sanften Übergang zum Umfeld.



8. Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2020
 Sanierung Garnfärberei Henn
 Steinebach, Dornbirn